

Thema:

**Investorengerechte Strukturierung
alternativer Anlagen 2017 – Welche
Lösungen bietet Luxemburg vor dem
Hintergrund der neuen steuerlichen
und aufsichtsrechtlichen
Anforderungen?**

09. Februar 2017

Neuer Veranstaltungsort ist:

Grandhotel Hessischer Hof
Friedrich-Ebert-Anlage 40
60325 Frankfurt am Main

AGENDA

14.45 Uhr

Registrierung

15.30 Uhr

Eröffnungsworte

Frank Dornseifer, Geschäftsführer, BAI e.V.

15.40 Uhr

Neues aus Aufsichts- und Investmentsteuerrecht

I. Neues Kapitalanlagerundschreiben der BaFin

II. Investmentsteuerreformgesetz – die Welt ab 2018

Achim Pütz, Partner, Dechert LLP

Dr. Martin Haisch, Partner, Dechert LLP

Mit freundlicher
Unterstützung von:



BNP PARIBAS
SECURITIES SERVICES

Dechert
LLP



16.30 Uhr

Kaffeepause

17.15 Uhr

Best Practice: Luxemburger Lösungen

I. Stand-Alone: Investmentplattform

II. Porta-LIS: Managed Account Lösungen

III. Verbriefungsvehikel

Dr. Thomas Goergen, Mitgründer und Partner,
Luxembourg Investment Solutions S.A.

Angela Summonte, Mitglied des lokalen Executive Committee,
BNP Paribas Securities Services

Patrick Goebel, Partner, Dechert LLP

18.15 Uhr

**„Alternative Investments unter Solvency II –
Chancen und Herausforderungen für Asset Manager“**

Jegor Tokarevich, Geschäftsführer und Gründer,
SOF (Substance Over Form Ltd.)

18.45 Uhr

Ende der Veranstaltung

Mit freundlicher
Unterstützung von:



BNP PARIBAS
SECURITIES SERVICES

Dechert
LLP



Anmeldung/Rückfragen:

Die Veranstaltung ist für BAI-Mitglieder, institutionelle Endinvestoren sowie Teilnehmer, die auf Einladung von BNP PARIBAS SECURITIES SERVICES, Dechert LLP oder LIS kommen, kostenfrei.

Für Nichtmitglieder ist eine Teilnahmegebühr in Höhe von € 150,- zzgl. MwSt. fällig. Ihre verbindliche Anmeldung nehmen Sie bitte online unter www.bvai.de, Rubrik Events, Anmeldung BAI Insight vor.

Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Rückfragen richten Sie bitte an die Geschäftsstelle des BAI unter 0228-96987-0 oder events@bvai.de.

BAI Insight 39 – Die Referenten



Achim Pütz ist Managing Partner bei Dechert LLP und verfügt über umfangreiche Erfahrungen in der Rechtsberatung deutscher und internationaler Mandanten hinsichtlich traditioneller und alternativer Investmentfonds und ist spezialisiert auf die Konzeption, Dokumentation und den Vertrieb strukturierter Finanzprodukte und Verpackungslösungen. Pütz berät regulierte und nicht regulierte institutionelle Investoren hinsichtlich ihrer Anlagen in komplexe alternative Investmentstrukturen, insbesondere Hedge- und Commodity-Fonds, Immobilien- und Infrastrukturfonds wie auch Debt- und Private Equity-Fonds. Er wird von namhaften Fachpublikationen, wie dem JUVE Handbuch, Legal 500 Deutschland, Who's Who Legal, Chambers und PLC Which Lawyer? empfohlen. Das vom Handelsblatt veröffentlichte „Deutschlands beste Anwälte 2016“ zählt ihn zu den besten Anwälten für Investmentfonds. Pütz ist Gründer und 1. Vorsitzender des Bundesverbandes Alternative Investments e.V. und war über viele Jahre Vorstandsmitglied der Alternative Investment Management Association (AIMA).



Dr. Thomas Goergen ist Mitbegründer der Unternehmen Luxembourg Investment Solutions S.A. sowie Compliance Partner S.A. und zuständig für die Bereiche Portfoliomanagement, IT und Personalwesen. In seiner früheren Position als Geschäftsführer der cominvest Asset Management S.A., einer UCITS-Fondsgesellschaft der Allianz Global Investors Group, war er verantwortlich für das Produktmanagement und den Aufbau von Fondslösungen für institutionelle Kunden. Thomas Goergen war auch Vorstand der Münchener Kapitalanlage AG, einer von der BaFin regulierten Fondsgesellschaft. Seine berufliche Karriere hat vor 18 Jahren bei ADIG Investment S.A. in Luxemburg begonnen. Nach dem Studium der Betriebswirtschaft in Trier und an der Wharton School (University of Pennsylvania) promovierte er in Finanzwesen an der Universität Trier.



Dr. Martin Haisch ist spezialisiert auf Steuerrecht, insbesondere in Bezug auf Finanzprodukte sowie Finanztransaktionen, Fonds und strukturierte Finanzierungen. Darüber hinaus berät er zu Restrukturierungen, M&A-Transaktionen und begleitet Mandanten bei Betriebsprüfungen und finanzgerichtlichen Verfahren. Seine Mandanten sind unter anderem Finanzinstitute, Fonds-Häuser und Investoren aller Art. Martin Haisch ist Mitherausgeber des Rechtshandbuchs *Finanzinstrumente* im Beck-Verlag und der Zeitschrift *Recht der Finanzinstrumente* der dfv Mediengruppe. Er publiziert über und trägt regelmäßig zu steuerrechtlichen Themen insbesondere in Bezug auf Finanzprodukte und Fonds vor. Dr. Haisch ist Lehrbeauftragter für Steuerrecht an der Universität Osnabrück.



Jegor Tokarevich ist Geschäftsführer und Gründer der Beratungsboutique SOF (Substance Over Form Ltd.). Er berät insbesondere deutsche VAG-Investoren und ihre Investment-Dienstleister wie KVGen, Asset Manager und Verwahrstellen auf multidisziplinären Projekten rund um Alternative Investments. In seinen früheren Positionen bei der Prime Capital Gruppe, PricewaterhouseCoopers und Pantaenius Gruppe hat er unterschiedliche Projekte an den Schnittstellen zwischen Risikomanagement, Portfoliomanagement, Administration und Regulatorik geleitet. Jegor Tokarevich ist Lehrbeauftragter an europäischen Universitäten und Hochschulen in den Fächern BWL, Mathematik und Alternative Investments. Jegor Tokarevich hat einen MSc. Finance and Investment von der London Metropolitan University, einen B.A. Business Administration von der Hamburg School of Business Administration und ist ein Kaufmann für Versicherungen und Finanzen. Er promoviert aktuell in Psychologie an der Goethe Universität Frankfurt und University of London.



Angela Summonte, nach erfolgreichem Abschluss ihres BWL-Studiums startete Angela Summonte ihre berufliche Laufbahn 1992 bei der Centrale dei Bilanci (Turin – Italien) als Finanzanalystin für börsennotierte Unternehmen. 1995 wechselte sie zu EUROCONS (Turin – Italien) als Kundenberaterin für kleine und mittlere Unternehmen. 1999 startete Frau Summonte ihre internationale Erfahrung bei der San Paolo Imi Bank in Frankfurt als Finanzanalystin im institutionellen Kundenbereich, welche sie beginnend im Jahr 2000 bei der Deutsche Bank Frankfurt in dem Global Custody Bereich (GTS/GSS) weiterentwickelte. Bei der Deutschen Bank war Frau Summonte verantwortlich für die Entwicklung von neuem Kunden-Geschäft sowie auch für die Betreuung von institutionellen Kunden im italienischen Markt. Ab 2004 verantwortete Frau Summonte bei der BNP Paribas Securities Services Frankfurt den Bereich Geschäftsentwicklung Institutionelle Investoren und Corporates. Seit August 2016 ist sie als Mitglied des lokalen Executive Committee für alle Sales Aktivitäten in Deutschland und Österreich zuständig. Zusammen mit ihrem Team ist sie für die Entwicklung und Umsetzung von innovativen Kundenlösungen in allen Segmenten zuständig.



Patrick Goebel berät Mandanten zu allen Arten von Luxemburgischen Privaten und Publikums-Anlageformen einschließlich nicht-regulierten AIFs, SIFs, SICARs und Organismen für gemeinsame Anlagen, die in verschiedene Arten von Finanzinstrumenten und nicht-finanzielle Vermögenswerte einschließlich Private Equity, Venture Capital, Immobilien, Infrastruktur, Wein und andere materielle Vermögenswerte investieren. Er berät auch Verwalter alternativer Investmentfonds, Verwaltungsgesellschaften, Verwahrstellen und Zentralverwaltungen, in Ihrer Funktion als Dienstleister von Fragen des Fondsvertriebes. Herr Goebel wird von Legal 500, Chambers UK und IFLR 1000 empfohlen. Herr Goebel spricht regelmäßig auf Konferenzen über Themen zu Verwaltern und Fonds. Darüber hinaus ist er Dozent zum Thema zivilrechtliche Haftung an der Universität Luxemburg und der AIFM-Richtlinie und Immobilienfonds an der European Business School (EBS). Zu dem vor seinem Wechsel zu Dechert war Herr Goebel Anwalt einer großen internationalen Anwaltskanzlei sowie Leiter des Fonds Engineering im Bereich Prime Fund Solutions bei der Banque Générale du Luxembourg SA (heute BGL BNP Paribas).